

Joachim Scharloth

1968

Eine Kommunikationsgeschichte

Wilhelm Fink

# INHALTSVERZEICHNIS

1. ‚1968‘ IN DER BRD UND DIE KOMMUNIKATIONS- GESCHICHTLICHEN FOLGEN: ZU THEMA UND ANLAGE DER STUDIE . . . . .	13
1.1 Über ‚1968‘ schreiben I – eine Annäherung . . . . .	13
1.1.1 Über ‚1968‘ ist schon alles gesagt: Von der Enge traditioneller Narrative und ihrer Überwindung . . . . .	14
1.1.2 Über ‚1968‘ kann nicht schreiben, wer nicht dabei gewesen ist: Von der Macht der Zeitzeugen . . . . .	20
1.1.3 ‚1968‘ hat es nicht gegeben: Gegenstandsbestimmungen zwischen Mythos und kritischer Geschichtsschreibung . . . . .	25
1.2 Eine Kommunikationsgeschichte der 68er-Bewegung: Gegenstand und analytischer Zugang . . . . .	28
1.2.1 Die 68er-Bewegung in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	29
1.2.2 Zum analytischen Zugang: Das Konzept der Kommunikations- geschichte . . . . .	33
1.2.3 Quellen einer Kommunikationsgeschichte der 68er-Bewe- gung . . . . .	40
1.2.4 Zur Anlage der Studie: Argumentationsstruktur und forschungs- leitende Hypothesen . . . . .	43
1.3 Tendenzen der Forschung zu ‚1968‘ . . . . .	45
1.3.1 Konsum, Jugendkultur und Gesellschaftswandel in den langen 1960er Jahren . . . . .	46
1.3.2 Internationale Zirkulation und nationale Rekontextualisierung von Zeichen und Praktiken . . . . .	48
1.3.3 Die 1960er Jahre als mediengeschichtliche Schwellensituation . . . . .	50
1.4 Ergebnisse sprachwissenschaftlicher Forschung . . . . .	53
1.4.1 Die Sprache der Neuen Linken und ihr Einfluss auf die Entwicklung des Wortschatzes . . . . .	54
1.4.2 ‚1968‘ und die Sprachkultur in der Bundesrepublik . . . . .	57

1.4.3	Destandardisierung als sprachliche Folge von ‚1968‘	59
1.4.4	Kommunikationsgeschichtliche Ansätze	61
1.5	Über ‚1968‘ schreiben II – ein Fazit	63
2.	ANTIRITUALE UND RITUALE DES PROTESTS	65
2.1	Die Störung der rituellen Ordnung	68
2.1.1	Die Entdeckung des Performativen in den 1960er Jahren	68
2.1.1.1	Zwischen Sprachphilosophie, Kunst und Wissenschaft	68
2.1.1.2	Akteurskategorien: <i>détournement</i> , begrenzte Regelverletzung und direkte Aktion	69
2.1.2	Zur Theorie der Ritualstörung und der Methode ihrer Analyse	75
2.1.2.1	Beschreibungskategorien für Muster in der soziokommunikativen Interaktion: ‚Kommunikative Praktik‘, ‚Kommunikationsform‘ und ‚Kommunikative Gattung‘	76
2.1.2.2	Analyse performativer Akte	78
2.1.3	Störungen in institutionellen Kontexten	81
2.1.3.1	Das Ritual als Ordnungsmacht: Seminar- und Vorlesungssprengung in rollenanalytischer Perspektive	82
2.1.3.2	Das Ritual als Krisenbewältigung: Die Störung einer Diskussion mit dem Regierenden Bürgermeister	95
2.1.3.3	Das Ritual als Ausdruck einer Kosmologie: Die Störung von Gottesdiensten	105
2.1.3.4	Fazit	113
2.1.4	Störungen in rechtsverbindlichen Kontexten	115
2.1.4.1	„Die Frage ist nicht zu erklären, sondern zu beantworten“: Einvernahmen vor Untersuchungsausschüssen	115
2.1.4.2	„Fragen Sie nicht, das Gericht fragt“: Die Prozesse gegen die Kommune I und ihre Nachfolger	142
2.1.5	Typologie und Wirkungsweise der Subversion der symbolischen Ordnung	166
2.2	Die Entstehung neuer kommunikativer Formen	173
2.2.1	Zwischen Solidarität und Vertrautheit? – Duzen um 1968	173
2.2.2	Das studentische Seminar	180
2.2.2.1	Die Kritische Universität im Kontext der Bemühungen um eine Studienreform	181
2.2.2.2	Kommunikative Aspekte des studentischen Seminars	188

2.2.3	Das Kommunegespräch . . . . .	195
2.2.3.1	Organisationsform und Ziele von Kommunen . . . . .	195
2.2.3.2	Das Kommunegespräch als vergemeinschaftendes Ritual . . . . .	198
2.2.4	Fazit . . . . .	208
2.3	Diskutieren: zwischen Schlagwort und symbolischer Praxis . . . . .	211
2.3.1	„Demokratie ist Diskussion“: Zur Sozialsymbolik des Disku- tierens . . . . .	211
2.3.2	Zur Semantik von ‚diskutieren‘ im Sprachgebrauch der 68er-Bewegung . . . . .	215
2.3.3	„Wir wollen diskutieren“: Zum strategischen Einsatz der Schlag- wörter ‚Diskussion‘ und ‚diskutieren‘ . . . . .	221
2.3.4	Die Radikalisierung der Bewegung: Eine Geschichte der kommuni- kativen Praktik des Diskutierens um 1968 . . . . .	232
2.3.4.1	Zwischen Überzeugungsarbeit und Sprengung: Diskutie- ren in der antiautoritären Phase der 68er-Bewegung . . .	233
2.3.4.2	Die Professionalisierung des Diskutierens: Von der Dis- kussion zur Agitation . . . . .	240
2.3.4.3	Von der Entlarvungsdiskussion zum Diskussionshappe- ning . . . . .	244
2.3.4.4	Fazit: Die Diskussion als Indikator und Motor der Radi- kalisierung der 68er-Bewegung . . . . .	253
2.4	Ritualstörung, neue Ritualisierung und kultureller Wandel – ein Fazit . . . . .	255
3.	<b>(R)EVOLUTION IM WORT: DIE SOZIALSTILISTIK DER PROTESTKOMMUNIKATION . . . . .</b>	<b>259</b>
3.1	Stile, Milieus und ihre quellengeschichtlichen Überreste . . . . .	260
3.1.1	Lebensstil und kommunikativer sozialer Stil . . . . .	260
3.1.2	Szene, Milieu und Gegenkultur . . . . .	263
3.1.3	Das Tonband als Medium des Authentischen: Quellen zur Stilgeschichte . . . . .	264
3.1.4	Stilistische Dynamik um 1968 . . . . .	268
3.2	Skeptischer Verweigerungsstil und intellektuell-avantgardistischer Stil . . . . .	269
3.2.1	Zwischen Krawattenmarxismus und Verweigerungshaltung: zur Sozialstilistik der intellektuellen Avantgarden . . . . .	271

3.2.2	Der skeptische Verweigerungsstil	275
3.2.2.1	Strategien im Bedeutungskampf	276
3.2.2.2	Selbst- und Fremdkategorisierung: Kollektivierung und Entpersonalisierung	284
3.2.3	Der intellektuell-avantgardistische Stil	288
3.2.3.1	Lexikalische Charakteristika	289
3.2.3.2	Typische Wortbildungsmittel	296
3.2.3.3	Syntaktische Merkmale	300
3.2.3.4	Der Topos von der Unverständlichkeit	301
3.2.3.5	Sozialsymbolische Bedeutung	307
3.3	Der hedonistische Selbstverwirklichungsstil	309
3.3.1	Kleidung und Körper	312
3.3.2	Wohnen und Zusammenleben	317
3.3.3	Der Kommunikationsstil des hedonistischen Selbstverwirklichungsmilieus	327
3.3.3.1	Informalität	330
3.3.3.2	Emphase und Emotionalität	336
3.3.3.3	Subjektivität und Relativität	341
3.3.3.4	Vagheit	343
3.3.4	Lebens- und kommunikationsstilistische Konvergenzen	346
3.4	Von der Bewegung zum Milieu: Eine Stilgeschichte des Protests nach 1968	348
3.4.1	K-Gruppen und undogmatische Linke	349
3.4.2	Lebensstilistische Entwicklungen und Konstanten	352
3.4.3	Kommunikationsstilistische Kontinuitäten in den 1970er Jahren	357
3.4.3.1	Befunde der linguistischen Zeitgeschichte	359
3.4.3.2	Kommunegespräche in den 1970er Jahren	362
3.4.3.3	Von der Wohngemeinschaft in die Wohnzimmer: Eine Club 2 – Diskussion mit Cohn-Bendit und Dutschke	364
3.4.3.4	Informalität im Medium der Schrift	370
3.4.4	Milieubildung I: Orte, Werte und expressive Formen aus der Sicht von Zeitzeugen	372
3.4.5	Milieubildung II: Soziologische Befunde	376

4. VOM ‚ANSTAND‘ ZUM <i>doing buddy</i> : DER WANDEL VON VERHALTENSSTANDARDS .....	383
4.1 Vom ‚Anstand‘ zur ‚Menschlichkeit‘ – Handlungskategorien im Wandel .....	385
4.1.1 ‚Anstand‘ als Handlungskategorie in den 1968er Jahren .....	386
4.1.2 Linke Kritik am Anstandsdiskurs .....	390
4.1.3 Reaktionen des Anstandsdiskurses auf die 68er-Bewegung .....	392
4.2 Verhaltensstandards im Wandel .....	397
4.2.1 Quellen zur Erforschung von Verhaltensstandards in der Bundesrepublik Deutschland .....	397
4.2.2 Dynamiken kommunikativer Formen der Vergesellschaftung ..	400
4.2.2.1 Grüßen .....	400
4.2.2.2 Vorstellen und Bekanntmachen .....	403
4.2.2.3 Nominale Anredeformen für Frauen .....	406
4.2.2.4 Gebrauch von Titeln .....	409
4.2.2.5 Pronominale Anredeformen .....	411
4.2.2.6 Anrede- und Schlussformen im Brief .....	414
4.2.2.7 Fazit: Zur Dynamik von Höflichkeitsstandards und der Kategorien ihrer Ausdifferenzierung .....	417
4.3 Die Entstehung des <i>doing buddy</i> .....	421
4.3.1 Elias: Informalisierung als Zivilisierung .....	421
4.3.2 Linke: Die Entstehung eines neuen sozialen Raumes .....	427
4.3.3 Amendt: Die Transformation der Beziehungsverhältnisse .....	429
4.3.4 <i>Doing buddy</i> : Die Verkumpelung der Gesellschaft als Folge der 68er-Bewegung .....	431
5. ‚1968‘ UND DIE KOMMUNIKATIONSGESCHICHTLICHEN FOLGEN – EINE ZUSAMMENFASSUNG .....	437
5.1 Zur Modellierung des Einflusses der 68er-Bewegung auf die Alltagskultur .....	438
5.2 Zur Binnendifferenzierung der 68er-Bewegung .....	440
5.3 ‚1968‘ im Kontext der Sprachgeschichte der Bundesrepublik .....	442
5.4 Zum Konzept der Kommunikationsgeschichte .....	445

Abbildungsverzeichnis .....	447
Tabellenverzeichnis .....	449
Literaturverzeichnis .....	451